

WICHTIGER HINWEIS

Der Kanton Aargau führt öffentliche Anhörungen digital als eAnhörungen durch. Diese Vorlage dient nur zur internen Ausarbeitung von Inhalten der Stellungnahme.

Die Stellungnahme selber ist digital über das "Smart Service Portal" einzureichen. Weitere Informationen dazu unter: www.ag.ch/anhörungen.

7. März 2025

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG
Revision energieAARGAU 2025

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 14.03.2025 bis 16.06.2025.

Inhalt

Ihre Meinung zur revidierten Strategie energieAARGAU 2025 interessiert uns. Die energieAARGAU zeigt die Stossrichtung der kantonalen Energiepolitik für einen Zeithorizont von 10 Jahren auf. Sie ist dreiteilig aufgebaut. Im ersten Teil werden die globalen Entwicklungen im Energiesektor und das Umfeld dargestellt. Der zweite Teil besteht aus der Strategie. Sie setzt sich aus der Vision, den Hauptzielen und den Handlungsfeldern zusammen. Der dritte Teil der energieAARGAU beinhaltet die Massnahmenplanung und das Monitoring.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Energie
Adrian Fahrni
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

062 835 28 77
adrian.fahrni@ag.ch

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch über das "Smart Service Portal" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch oder per E-Mail zu:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Energie
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

E-Mail: energie@ag.ch

Kontaktangaben im Rahmen der Stellungnahme

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

- Privatperson
- Organisation**

Bitte notieren Sie Ihre entsprechenden Kontaktangaben:

Name der Organisation*	Pro Wind Aargau
Vorname	
Nachname	
E-Mail	

* nur angeben, wenn Stellungnahme im Namen einer Organisation erfolgt

Stellungnahme bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen
Nur zum internen Gebrauch;

Fragen zur Anhörung

Abschnitt zu Vision und kantonale Hauptziele

Frage 1

Wie beurteilen Sie die Vision? (S. 34)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu**
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen:

Die Rolle des Kantons ist an Betrachtung der Bedrohungslage und der klaren Aufträge des Volkes bei diversen Abstimmungen viel zu passiv dargestellt. Die Rolle des Kantons ist nicht «setzt sich ein», sondern «setzt um».

Frage 2

Wie beurteilen Sie die **Zusammensetzung und Ausgewogenheit** der kantonalen Hauptziele der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu**
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen:

Es liegt zu viel Gewicht auf Produktion und zu wenig Gewicht auf Transformation insbesondere auch auf der Konsumseite. Den Marktkräften wird zu wenig zugetraut. Die Rolle des Windes, der Flexibilisierung z.B. durch Speicherlösungen oder virtuelle Kraftwerke und der interkantonalen und internationalen Zusammenarbeit fehlt.

Frage 3

Wie beurteilen Sie die Hauptziele **(1) Erhalt Energieversorgungssicherheit, (2) Ausbau erneuerbare Stromproduktion, (3) Steigerung Energieeffizienz, (4) Kanton als Vorbild und (5) Reduktion energetische Treibhausgasemissionen?** (S. 35-39)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu**
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen:

Die Ziele sind realistisch, aber viel zu wenig ambitioniert.

Stellungnahme bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen
Nur zum internen Gebrauch;

Abschnitt zu den Handlungsfeldern

Frage 4

Wie beurteilen Sie die **Zusammensetzung und Ausgewogenheit** der Handlungsfelder der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu**
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen:

Die Zusammensetzung ist richtig. Die Ausgewogenheit ist eher nicht gegeben. Dies fällt anhand der Unterlagen schwer.

Frage 5

Sind Sie mit den **Zielen und den Massnahmen der Handlungsfelder (1) Stromversorgung, (2) Wärme- und Kälteversorgung, (3) Gebäude, (4) Mobilität, (5) Industrie und Gewerbe, (6) Versorgungssicherheit, Innovation und Wertschöpfung, (7) Koordination, Kommunikation und Bildung sowie (8) Kanton und Gemeinden als Vorbild** einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen**
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen:

Es kommt zu wenig zum Ausdruck, dass der Kanton hier Volksaufträge umzusetzen hat und die internationale Sicherheitslage und die Klimaerhitzung entschlossenes Handeln auf allen Ebenen des Staates – also auch des Kantons Aargau und seiner Gemeinden – erfordern.

Der Fokus liegt zudem zu stark auf der Produktion und zu wenig auf der Konsumseite und den Möglichkeiten, die die neuen Regulierungen des Bundes bieten. Wind, Sonne, Wasser und die rasch zunehmenden Speichermöglichkeiten werden unterschätzt. Im Bereich «fossilfreie Kraftwerkskapazitäten», wie die Kernkraftwerke bezeichnet werden, ist anstelle des vorgeschlagenen Weiterbetriebs der schnellstmögliche Ausstieg zu planen.

Nicht einverstanden sind wir mit der Gewichtung der finanziellen Mittel, die grösstenteils in den Teil «Vorbildwirkung Kanton» gesteckt werden sollen. Die Sanierung der staatlichen Gebäude, des eigenen Energieverbrauchs und der staatlichen Mobilität ist eine Selbstverständlichkeit und braucht nicht zusätzlich budgetiert zu werden.

Frage 6

Welches sind Ihrer Meinung nach die **drei wichtigsten Massnahmen** für die Umsetzung der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie bis zu drei Massnahmen aus:

Blau: Beschluss Pro Wind Aargau

Blau-durchgestrichen: explizite Ablehnung durch Pro Wind Aargau, siehe Bemerkungen

Schwarz: weitere Vorschläge für Pro Wind Aargau

1. **Potenzialerhebung Energieerzeugungs-, -umwandlungs- und -speicheranlagen**
2. **Ausscheidung von Eignungsgebieten für erneuerbare Energien**
3. **Energie flexibel nutzen und speichern**
4. PV-Nutzung bei bestehenden und neuen Tiefbau-Infrastrukturanlagen
5. Angebots- und bedarfsgerechte Tarifmodelle und -produkte anregen
6. Masterplan Geothermie: Kataster und Risikoabsicherung erarbeiten
7. Nutzung der Energiepotenziale der Abwasserreinigungsanlagen (ARA)
8. **Energieplanungen in Gemeinden**
9. **Weiterentwicklung Förderprogramm Energie**
10. Umsetzung MuKE 2025
11. Weiterführung und -entwicklung Energieberatung
12. Steuerliche Anreize für erneuerbare Energien im Gebäudebereich
13. Alternative Antriebssysteme im Aargauer Busverkehr
14. Dekarbonisierung der Personen- und Nutzfahrzeuge sowie des Strassengüterverkehrs
15. Überarbeitung Grossverbrauchermodell (GVM)
16. Anonymisierten Datenpool für Grossverbraucher bereitstellen
17. Günstige Rahmenbedingungen schaffen für Pilotprojekte im Bereich Sektorenkopplung
18. Potenzial von CCS, NET und CCU abklären und Kanton günstig positionieren
19. **Beschleunigte Verfahren für Energieprojekte kantonaler Bedeutung**
20. Motivation der Verteilnetzbetreiber zur Erstellung von Speicherkonzepten
21. Netto-Null-Road-Map für die Verwaltung
22. Ziele in Eigentümerstrategien unterstützen
23. Energieeffizienz der kantonalen Immobilien laufend verbessern
24. Förderung Modernisierungsplanung des kommunalen Gebäudeparks in den Gemeinden
25. Bereitstellung Energie- und Klimadaten
26. Auszeichnung Unternehmen im Bereich Energie (Unternehmerpreis)
27. ~~Kernenergieforschung neue Technologien~~
28. ~~Kernenergie: Fachkräfte für Laufzeitverlängerung~~
29. Sensibilisierung und Wissensvermittlung im Bereich Energie
30. Unterstützung für die Erweiterung der Energiespeicherkapazitäten
31. Datenzentren energieeffizient betreiben

Bemerkungen:

Ein stärkerer Fokus soll bei der stärkeren Begleitung und Unterstützung der Gemeinden liegen.

Die schnelle Entwicklung der Windenergie ist als Schwerpunkt aufzunehmen.

Die maximale Nutzung der neuen Möglichkeiten seitens Bundesgesetzgebung ist Pflicht für den Kanton und die Gemeinde. Bitte bei der Endfassung aktualisieren.

Die starke Rolle des Aargaus als Grenzkanton und wichtige europäische Schaltzentrale soll in Massnahmen zur Nutzung der internationalen Beziehungen in die Strategie einfliessen.

Staatliche Massnahmen zur Unterstützung der Kernenergie sind völlig ineffizient und werden von uns abgelehnt.

Abschnitt zum Monitoring und Schlussbemerkungen

Frage 7

Sind Sie mit dem **Monitoring der energieAARGAU** einverstanden? (S. 114)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden**
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen:

Monitoring gehört zu den zentralen Managementaufgaben bei der Zielerreichung. Es ist im Rahmen dieser Strategie korrekt aufgebaut. Monitoring dient dazu, die nötigen Korrekturen zeitnah vorzunehmen, wenn die Ziele nicht erreicht werden können.

Diese sind aufgrund der Bedrohungslage und der Dringlichkeit des Handelns deutlich zu tief angesetzt, wie wir bereits bei früheren Fragen ausgeführt haben.

Wir zweifeln im weiteren daran, dass die politisch Verantwortlichen im Aargau die nötigen Schritte unternehmen wird, wenn selbst der wenig ambitionierte Zielpfad verlassen wird.

Frage 8

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Schlussbemerkungen:

Siehe Begleitbrief.

Stellungnahme bitte elektronisch via "SmartService Portal" einreichen
Nur zum internen Gebrauch